

teyle der obgenanten sloße und stete Eschinwege und Suntra mit irer zugehorunge widder in uwer hende und gewalt in aller maßen, als ir die vor ynnegehabt hat, und ußern uns der vor uns, unsern nachkommen und stiftt genczlichin und gar und sagen uch, alle uwer erben auch mit dießem offin brieffe solicher burghude darüber begriffen, gemacht und gescheen und alle manne, burgmanne, amptlude, rete, burgere und armelute der 5 egenanten sloße und stete yr eyde und globde, die sie uns getan haben, quiid, ledig und loiß und verzihen auch genczlichin und lutterlichin off alle rechte und furstand, die wir und unser nachkommen zu den egenanten halben teilen der sloße Eschinwege und Suntra hetten oder gehaben mochten von des vorgeschriben wessels und kudes wegen und meynen auch uch von solicher brieffe und burghude wegen nit me verbunden oder ver- 10 hafft zu sin. Want wir nu soliche sloße und stete Eschinwege und Suntra mit diesem unserm brieffe uch geantwort und widdergeben und auch off soliche burghude daruber gemacht und anders alle eyde, die manne, burgmanne, amptlude, rete, burgere und arme- lute der egenanten sloße und stete uns getan han, sie der umbe vorgeschriben sache willen ledig gesagt han und auch unser herre der konig vorgeant uch die vorgeantanten sloße 15 und stete in deme rechten abegesprochin und abegeteylet haid, darumbe ir auch dieselben sloße und stete mit uns noch nymand anders in deme rechten verkuden noch verwesseln mochtet, die wile ir selbs keyn recht darzu gehabt haid, als vor geschriben ist, darumbe heischen und erfordern wir uch mit diesem unserm offin brieffe, daz ir uns unser brieve, die wir uch uber solichin kud und wessel versigelt geben han, widder in unser hende 20 und gewalt antwurtet und gebet und uns zu unserme erbe und rechtlichem eygen widder kommen laßet, als wir auch meynen daz billiche sii und ir mogelichin thun sollet nach allen vorgeschriben und ergangen sachen. Des zu urkunde han wir Iohann erzbischoff unser ingesigel und wir Ebirhart dechand und daz capitel des dumes zu Mencze vorgeant unser capitels ingesigel an diesen brieff thun drucken. Datum Frydeberg feria 25 quinta post dominicam reminiscere anno domini m^occcc^o quinto.

628.

Erzbischof Johann II. und das Domkapitel zu Mainz leisten Verzicht auf die tauschweise von den Landgrafen Balthasar und Friedrich d. J. erworbene Hälfte der Schlösser und Städte Eschwege und Sontra und entbinden die Markgrafen von der Burghut und alle dazu gehörigen Unterthanen von 30 den geleisteten Eiden. **Friedberg, 1405 März 20.**

Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Marburg Verträge mit Mainz. Von den beiden SS. an Pergamentstr. ist das des Kapitels zerbrochen. — Gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Würzburg Mainzer Ingrossaturbuch XIV fol. 101.

Gedr.: Auszug Deutsche Reichstagsakten 5,691 N. 2.

Anm.: Vergl. No. 309—312, 483.

35

Wir Iohann von gots gnaden des heiligen stuls zu Mentze ertzbischoff, des heiligen Romischen richs in Dutschen landen ertzcanceller unde wir Iohann von Schonburg dumprobest, Eberhard dechand unde daz capitel gemeynlich des dumes zu Mentze bekennen